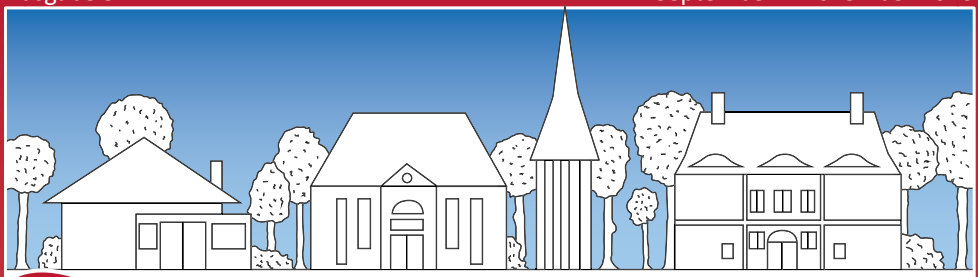
Ausgabe 52 September – November 2026



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Katharinen Kirchbarkau

Barmissen · Boksee · Bothkamp · Großbarkau · Honigsee · Kirchbarkau · Klein Barkau · Warnau



Jahreslosung 2026:

Gott spricht:
**„Siehe,
ich mache alles neu!“**
(Offenbarung 21,5)



Motiv:
Stefanie Bahliner, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de

Inhaltsverzeichnis

Rückseite: So erreichen Sie uns
So erleben Sie uns

1 Gruss zuvor
3 An(ge)dacht
5 Katharinas Erbe(n) – unsere Geschichte(n)
6 Aus dem Kirchengemeinderat
8 „Seeadler“ – unsere Pfadfinder
9 KiTa „Unter’m Regenbogen“
10 Gottesdienste und Veranstaltungen
12 Dit un Dat
13 Musik in St. Katharinen
16 Freud und Leid

Redaktionsschluss für Ausgabe 53: 16. November 2026

Liebe Gemeinde,


KFS Gruppe beim Morgenritual
während des Aufstiegs zum Waldner See

Erschöpft, aber erfüllt sind junge Menschen aus den Reisebussen gestiegen mit einer Fülle aus Erfahrungen im Leben und im Glauben.
So war es vor einigen Wochen, nachdem unsere Pfadis trotz durchwachsenen Wetters die christliche Gemeinschaft im Zeltlager gespürt und gelebt haben. Und auch die 50 KonfirmandInnen, die aus den drei Kirchengemeinden, Kirchbarkau, Schulensee und Flintbek gestartet und als eine Gemeinschaft wiedergekehrt sind, zeigen wie wertvoll unsere kirchlichen Fahrten mit Kindern und Jugendlichen sind.
„So eine tiefe Erfahrung hat keine andere Jugendfahrt“ sagte eine Teamerin über das KFS, und eine Teilnehmerin mit nur gerade 13 Jahren Lebenserfahrung sagte nicht minder bewegt: „Es war die beste Zeit meines Lebens“.

So erneuert sich Kirche durch junge Gemeinde immer wieder, und auch die „Alten“ werden wieder jung, wenn ein 96 Jähriger Kollege und Begründer des KonfirmandInnen-Ferien-Seminars auf seinem Krankenbett kürzlich mit leuchtenden Augen zu mir sagte: „Wenn Kirche noch etwas ist und Glaube noch etwas bedeutet, dann durch euch und das KFS“. Und auch in unserer Pfadi-Arbeit spürt man trotz aller auch dort geliebten Traditionen die sich immer wieder erneuernde Kraft junger Gemeinde durch neue Ideen, Fluktuation und die Kooperation mit anderen Stämmen.


Turm aus dem Seeadler Zeltlager in Stevinghuis



Das Fest der Erneuerung von Kirche können wir auch alle gemeinsam vor Ort feiern.
Am 31. Oktober ist Reformationstag. Daher eine herzliche Einladung, an diesem Nachmittag mit uns Kirche neu zu „machen“.



Um 15.00 Uhr treffen wir uns auf dem Platz vor dem Jacob-Selmer-Haus und stellen Workshops vor, deren Ergebnisse in einen Werkstatt **Gottesdienst um 17.00 Uhr** eingebracht werden. **Um 18.00 Uhr tafeln wir** dann mit allen GottesdienstbesucherInnen wie zu Luthers Zeiten in der Kirche mit mitgebrachten Speisen und lassen den Tag ausklingen.

Wer einen Workshop anbieten oder beim Angebot mitmachen will oder auch nur eine grobe Idee hat, komme doch gerne **am Mittwoch, den 30. September um 18.30 Uhr** ins Jacob-Selmer Haus zur gemeinsamen Abstimmung und Vorplanung.

Frei nach der Jahreslosung und dem Motto des diesjährigen KFS „Lass mal neu.“ Kommet zuhauf!

Pastor Felix Meyer-Zurwelle

Erntedank

Was ist doch das Erntedankfest für ein schöner Brauch: der mit den Gaben unserer Gärten und Felder reich geschmückte Altarraum, die festlich von den Landfrauen hereingetragene und neu aufgehängte Erntekrone, das altbekannte Lied: *Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land …* Das ist wirklich schön!

Ja, wir haben uns nach Kräften gemüht. Nicht nur die Landbevölkerung, auch die Städter. Schon lange setzen wir auch die Arbeit in der Werkstatt, im Krankenhaus, in der Fabrik, in den Schulen dem Pflügen und Säen auf dem Land gleich und freuen uns über den Erfolg unseres Einsatzes an dem Platz, an den uns das Leben hingestellt hat. Nicht immer ist er so deutlich messbar wie ein landwirtschaftlicher Ernteertrag. Man muss sich ihn oft erst bewusst machen.

Wir freuen uns nicht nur, wir wissen auch gleichzeitig, dass wir danken müssen, denn das Gelingen liegt nirgendwo, an keiner Stelle allein in unserer Hand.
Und so singen wir einsichtig und bescheiden: *Doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.* Oder: *Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott*. Oder im Refrain: *Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn.*

Aber Vorsicht: Lassen wir uns nicht einlullen von den eine Idylle malenden Strophen, von dem klangvollen Refrain, den wir so gerne besonders laut schmettern.
Erntedank überall? Können wir das Lied überhaupt singen, wenn wir über unser doch immer noch prosperierendes Land hinaus in eine hungernde, dürstende und darbende Welt schauen? Wo ist dort für eine Ernte zu danken?

Fragen stürmen auf mich ein: Hat der Textdichter Matthias Claudius (1740-1815), auf dessen Dichtung dieses Lied zurückgreift, nur die beschriebene Idylle erlebt, für die er so aufrichtig danken konnte: *er macht uns frisch und rot; er gibt den Kühen Weide und unsern Kindern Brot?* Gab es zu seinen Zeiten keine ihm bekannten Hungersnöte, kein Elend nebenan? Oder hat er es eben vor dem Hintergrund auch schwerster Lebensbedingungen anderswo mit besonders bewusster Dankbarkeit

für sein Glück verfasst? Ich wüsste es gerne.
Ungeachtet dessen sei noch einmal betont: Dank ist immer angesagt für eine gute Ernte, für Gelungenes in einem Jahr.
Was aber, wenn die Ernte ausgeblieben ist, das Getreide verhagelt oder vertrocknet, die Schulnoten in den Keller gesunken, die Firma geschlossen, die Prüfung nicht bestanden, *die Hoffnung auf ihn* nicht erfüllt ist? Es ist die alte Frage: Wie konnte Gott das zulassen, oder: wo ist nun Dein Gott in der Missernte, der Hungersnot, der Naturkatastrophe?!
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn? Und die schlechte? Ist Gott nur für das Gute zuständig?
Ich glaube, andersherum wird ein Schuh daraus: Wir Menschen selbst sind es doch, die dem Schlechten in der Welt Vorschub leisten oder die gut gemachte Welt „verschlimmbessern". Ich wehre mich dagegen, Gott die Schuld zu geben. Gott hat uns in diese Welt hinein geschaffen und uns aber auch die Verantwortung dafür überlassen.
Im Galaterbrief (Gal 5, 13f.) schreibt der Apostel Paulus: *Durch Christus seid ihr dazu berufen, frei zu sein, liebe Brüder und Schwestern! Aber benutzt diese Freiheit nicht als Deckmantel, um eurem alten selbstsüchtigen Wesen nachzugeben. Dient vielmehr einander in Liebe. Denn wer dieses eine Gebot befolgt: »Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!«, der hat das ganze Gesetz erfüllt.*
Es wird immer wieder vorgerechnet: Alle Menschen unserer Erde könnten problemlos ernährt werden – wenn, … ja wenn wir unserer Verantwortung nachkämen. Und ich wage zu behaupten, dass auch anderes Misslingen korrigiert werden könnte, wenn, – ja wenn wir Solidarität leben würden.

Gott gab uns Atem, damit wir leben.
Er gab uns Augen, dass wir uns sehn.
Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

Gott gab uns Ohren, damit wir hören.
Er gab uns Worte, dass wir verstehn.
Gott will nicht diese Erde zerstören.
Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

Gott gab uns Hände, damit wir handeln.
Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.
Gott will mit uns die Erde verwandeln.
Wir können neu ins Leben gehn.

(EG 432, Text: Eckart Bücken 1982)



Mit diesem Bewusstsein, mit unserem Einsatz hierfür könnten wir dann das Lied vom Erntedank wieder aus vollem Herzen singen.

Marie Charlotte Wahl

Ernte sei Dank

(Aus: ANNO DOMINI – Das christliche Jahrbuch 1995)

Das kirchliche Erntedankfest wird in Deutschland am ersten Sonntag im Oktober gefeiert. Erntedankfeste sind so alt wie der Ackerbau. Sie sind ursprünglich aus heidnischen Bräuchen entstanden, als Bauern große Lichterzüge veranstalteten, um böse Dämonen fernzuhalten. In der Bibel ist es Kain, der Ackermann, der „dem Herrn Opfer brachte von den Früchten des Feldes" wie es Luther übersetzte. Einer der frühesten Belege für die Durchführung stammt aus dem 8. Jhd. (An anderer Stelle wird das 5. Jhd. genannt).



Erntedankfest 2004 –
Die von den Landfrauen gebundene Erntekrone wird unter der Führung von Pastorin Schwetasch in die Kirche getragen

Erntedank galt früher als eine Zeit der Rückbesinnung, eine Zeit des Dankes für den Lohn, den harte Arbeit erbracht hatte. Aber Erntedank war vor allem ein fröhliches Fest, bei dem eine üppige Tafel nicht fehlen durfte.

Heutzutage schmücken die Gemeinden den Altar ihrer Kirche an diesem Sonntag mit Erntegaben, die zumeist anschließend an bedürftige Menschen wie die Preetzer Tafel gespendet werden, und danken im Gottesdienst für die Ernte.

Christa Wagener

Präventionsarbeit in unserer Kirchengemeinde

„Zur Erfüllung des kirchlichen Auftrags gehört eine Kultur des Respekts und der grenzachtenden Kommunikation. Dieser Kultur sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtet."

Mit diesem Grundsatz aus §2 des Präventionsgesetzes der Nordkirche vom 17. April 2018 sind alle kirchlichen Träger dazu aufgerufen, Risikoanalysen durchzuführen und Schutzkonzepte in ihren Einrichtungen zu entwickeln, damit grenzachtender Umgang und Sprache gepflegt werden.
So haben auch wir uns in St. Katharinen im Team der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden auf diesen Weg gemacht. Zusammen mit Gruppen und Kreisen haben wir die Räume, Angebote und Bereiche angesehen, die Risiken bergen, einen Maßnahmekatalog zur Verbesserung erarbeitet und ein Gesamtkonzept sowie Teilbereiche unserer Arbeit konzeptionell eingearbeitet.

Nun ist ein seit Jahren begonnener Prozess durch die Beratungen mit den Beauftragten des Kirchenkreises, vielen weiteren externen BeraterInnen und durch verschiedene Schulungen vorläufig abgeschlossen, denn Präventionsarbeit ist eine ständige Arbeit im Prozess.

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. April diesen Jahres das Präventions- und Schutzkonzept beschlossen; es liegt derzeit zur Prüfung im Kirchenkreis.

Jedes Konzept ist nur so gut, wie es durch uns gelebt wird. Daher wird es immer wieder überprüft, in die Hand genommen und durch einfache und übersichtliche Zusammenfassungen und praktische Handreichungen ergänzt.
Dieses Konzept ist für alle Menschen einsehbar. Sollten Sie Fragen, Kritik oder Anregungen dazu haben, kontaktieren Sie uns gerne.
Damit wir dieses Konzept leben, braucht es auch jemanden, der das Thema und unsere eigenen Richtlinien immer wieder zur Sprache bringt, wenn wir im alltäglichen kirchengemeindlichen Leben etwas „betriebsblind" werden.
Dafür sorgen natürlich einerseits die verantwortlichen Personen auf der übergeordneten Ebene des Kirchenkreises, aber wir freuen uns, direkt in unserer Gemeinde mit Britta Schwarten jemanden gefunden zu haben, der uns immer mal wieder an unseren Auftrag erinnert und für die Gemeindeglieder auch persönlich ansprechbar ist.

Pastor Felix Meyer-Zurwelle

Ehrenamtliche Mitarbeiterin zur Umsetzung des Fürsorge- und Schutzkonzeptes unserer Kirchengemeinde



Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Britta Schwarten (62 J.); ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, Anneke (27 J.), Henner (26 J.). Seit 2007 wohne ich im Schwienhof 21 in Kirchbarkau und bin hier im Dorf auch aufgewachsen.

Der Kirchengemeinderat hat mich berufen, in der Präventions- und Schutzarbeit zum Thema sexualisierte Gewalt mitzuarbeiten. Ich freue mich über das Vertrauen der Kirche und möchte diesen Auftrag gewissenhaft ausfüllen. Meine Aufgabe wird es sein, die formale Umsetzung des von der Kirche erarbeiteten Schutzkonzeptes im Auge zu behalten. Dazu gehören z.B. die Teilnahme der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen) an regelmäßigen Schulungen, die Abgabe erforderlicher Führungszeugnisse und die korrekte Dokumention und Information im Kirchenbüro und im Schaukasten.
Die Überprüfung des Schutzkonzeptes werden wir gemeinsam alle zwei Jahre durchführen.

Außerdem stehe ich zur Verfügung, wenn Menschen unseres Kirchspiels grenzverletzende Erlebnisse gemacht oder beobachtet haben und sich nicht an die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen) der Kirchengemeinde wenden möchten. Meine Aufgabe kann und darf es nicht sein, zu beraten oder zu bewerten. Ich kann lediglich dabei behilflich sein, den Kontakt zu kirchlichen oder staatlichen Beratungsstellen zu vermitteln.

Ich übernehme die Aufgabe sehr gerne und freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterschaft aus den vielen Bereichen, zu denen unsere Kirche Angebote bietet.

Herzliche Grüße
Britta Schwarten, Tel. 04302-964654



Zurück aus dem Abenteuerland

Wenn der Sommer sich dem Ende zuneigt und die Blätter anfangen, sich bunt zu färben, kehren auch wir Pfadfinder wieder von unseren Abenteuern zurück. Eines davon war unser Sommerlager, das in diesem Jahr in Stevninghus (Dänemark) stattfand. Neben Wanderungen, Lagerfeuerabenden und Geländespielen haben wir viel über die Märchen der Gebrüder Grimm gelernt.
Das Sommerlager bildet den Höhepunkt im Pfadfinderjahr und läutet für viele die Sommerferien ein. Diese verbringen wir danach alle auf unterschiedliche Weise und außerhalb unserer Gemeinschaft, um gestärkt und voller Vorfreude nach den Ferien wieder in die Gruppenstunden zu starten.

Mit dabei sind auch die neuen Erstklässler. Wir heißen jede und jeden ab der 1. Klasse bei uns willkommen und freuen uns über neue Gesichter. Wer einmal hineinschnuppern möchte, findet uns jeden Freitag um 15:15 Uhr am Jacob-Selmer-Haus in Kirchbarkau.
In den nächsten Monate bereiten wir uns auf den Winter vor, was jedoch nicht bedeutet, dass wir uns in den Winterschlaf begeben. Ganz im Gegenteil: wir freuen uns auf viele Projekte und Veranstaltungen.
Ein wichtiges Datum können Sie sich schon im Kalender markieren: Am 13. November 2026 findet um 19:00 Uhr unser alljährlicher Bilderabend statt, an dem wir von unseren Highlights aus diesem Jahr berichten.

Wer mehr über uns und unser Ehrenamt erfahren möchte, kann auf unserem Instagram-Kanal **@seeadlerkbk** vorbeischauen oder tritt unserer WhatsApp-Community bei. Fragt dafür einfach bei uns, der Stammesleitung, oder bei einem anderen Mitglied nach. Wir schicken euch gerne einen Einladungslink zu.

Viele Grüße & Gut Pfad
Eure Stammesleitung Bennet, Sina & Jule

Ein neuer Anfang für unser Außengelände

Schon lange wünschen wir uns für unsere Kita wieder einen Außenbereich, der auf die Bedürfnisse unserer Kinder eingeht und ihnen vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken, Bewegen und gemeinsamen Erleben bietet. Es geht nicht darum, einen Garten schöner zu gestalten. Wir möchten vielmehr einen Ort schaffen, an dem die Kinder Natur unmittelbar erleben, eigene Erfahrungen sammeln und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können; ein Ort, in dem sie mit allen Sinnen entdecken und gemeinsam kleine Abenteuer erleben dürfen.
Die Überraschung nach der Sommerschließzeit war groß: Die Neugestaltung unseres Gartens hat begonnen! Mit viel Freude benutzen die Kita-Kinder bereits die neuen Wege und malen mit Kreide auf der neuen Freifläche, an der Stelle der früheren Sandkiste. Nach und nach sollen neue Bereiche entstehen, die zum Klettern, Balancieren, Matschen, Buddeln und Forschen einladen.

Unterstützung, die ankommt!

Ein so großes Vorhaben ist nur mit Unterstützung möglich. Besonders dankbar sind wir dem Förderverein unserer Kita, der unser Gartenprojekt finanziell unterstützt. Durch seine Hilfe können Wünsche und Ideen umgesetzt werden, die über die regulären Mittel der Kita hinausgehen. Ein großer Herzenswunsch der Kinder sind eine Schaukel und ein neuer Niedrigseil-Parcours. Für die altersgemischte Gruppen wünschen wir uns zudem geeignete Außengeräte für Kinder unter drei Jahren.

Wir freuen uns ganz besonders auch über weitere Unterstützung aus unserer Gemeinde und unserem Umfeld. Jede Spende – ganz gleich in welcher Höhe, denn auch kleine Beiträge können zusammen viel bewirken – bringt uns der Umsetzung des Kinder-Gartentraums näher.
So sind wir auch dankbar für weitere Unterstützung an unseren Förderverein.

Förderverein Regenbogenkinder e.V.
IBAN: DE04 2105 0170 1001 9212 36
Wir sind glücklich über diesen neuen Abschnitt in unserer Kita und sind gespannt, wie unser Garten Stück für Stück zu einem besonderen Erlebnisraum für die Kinder wird. Wir werden weiter berichten.

Liebe Grüße
Julia Hartz (Kita-Leitung)

Freitag, 18. September, 19.00 Uhr Lilienthaler Saxophon-Quartett St. Katharinen

Samstag, 19. September, 9.00 – 12.00 Uhr BuKiKiMo

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr Gottesdienst in Flintbek mit Vorstellung der neuen Flintbeker Konfis

Mittwoch, 23. September, 10.00 Uhr Gottesdienst zu Ernte Dank im Seniorenzentrum

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr KonfiGoRegio (Jugendgottesdienst) in Kirchbarkau
Begrüßung der neuen Konfis in der Kirchenregion, bei gutem Wetter am Steinaltar

Sonntag, 4. Oktober, 11.30 Uhr Erntedankgottesdienst in St. Katharinen
mit Vorstellung der neuen Konfis und Einführung von Organist Tomasz Harkot

Sonntag, 4. Oktober, 16.00 Uhr Offene Bühne vom Förderverein MusKath im Jacob-Selmer-Haus
für kleine und große Musici, einzeln oder als Gruppe

Donnerstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung

Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Katharinen mit Abendmahl

Mittwoch, 14. Oktober, 10.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum

Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr Gottesdienst in Flintbek

Sonntag, 25. Oktober, 17.00 Uhr! Gottesdienst in St. Katharinen

Mittwoch, 28.Oktober, 10.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum

Mittwoch, 28. Oktober, 15.00 – 17.00 Uhr Jubelgeburtstagskaffee im Jacob-Selmer-Haus

Samstag, 31. Oktober GottesWerkstatt anlässlich des Reformationstages

15.00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Workshops
15.00 Uhr Workshops für Groß und Klein
17.00 Uhr Werkstatt-Gottesdienst in St. Katharinen
18.00 Uhr Tafeln wie zu Luthers Zeiten

Sonntag, 1. November, 11.30 Uhr Gottesdienst in St. Katharinen mit Abendmahl

Sonntag, 8. November, 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Katharinen

Mittwoch, 11. Nov., 10.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum

Mittwoch, 11. November, 16.30 Uhr Gottesdienst St. Martin in St. Katharinen

17.15 Uhr Martinsumzug anschl. Ausklang beim Lagerfeuer

Donnerstag, 12. Nov., 19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung

Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr Gottesdienst in Flintbek

Mittwoch, 18. November, 19.00 Uhr Buß- und Bettag
Ökumenischer Gottesdienst in Flintbek

Sonntag, 22. November, 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in St. Katharinen
im Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres

Samstag, 28. November, 19.30 Uhr Crazy Theater in St. Katharinen

Sonntag, 29. November, 10.30 Uhr, 1. Advent Festgottesdienst
anschl. Katharinenmarkt, Köstlichkeiten, Musik und Aktionen

Dienstag, 1. Dezember, 18.00 Uhr Beginn des Lebendigen Adventskalenders
Start am Pastorat – dann immer um 18.00 Uhr an einem anderen Ort unseres Kirchspiels

Sonntag, 6. Dezember, 10.00 Uhr Gottesdienst in St. Katharinen mit Abendmahl zum 2. Advent

Mittwoch, 9. Dezember, 10.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Katharinen

17.00 Uhr Punschkonzert Swinging Christmas
mit der Swing Company Bigband in St. Katharinen

Gottesdienstzeiten

Unser Gottesdienstmodell erprobt sich nun bald schon im dritten Jahr, und wir prüfen derzeit aus verschiedenen Gründen, ob es so bleiben kann. Wir freuen uns, dass wir mit Ingrid Sievers für die Chöre und hohe Festtage und mit Tomasz Harkot für die regulären Sonntagsgottesdienste und Amtshandlungen nun zwei exzellente Kirchenmusizierende in unserer Kirchengemeinde haben.

Da wir uns sonntags Tomasz Harkot mit Flintbek „teilen“, muss dieses künftig in der Planung berücksichtigt werden. So wird es nun schon für Ernte Dank und den 1. November die Änderung geben, dass der Gottesdienst um 11.30 Uhr beginnt. Falls Sie Anregungen oder Ideen haben, melden Sie sich gerne bei den Gottesdienstverantwortlichen unserer Kirchengemeinde.

Spenden zum Erntedankgottesdienst

Wir freuen uns, wenn Sie Obst- und Gemüsegaben zum Erntedankgottesdienst am Sonntag, 4. Oktober bereits am Samstag bis 9.00 Uhr im Vorraum der Kirche abgeben. Sie werden nicht nur ein schönes Bild der Dankbarkeit für den Reichtum der Natur in der Kirche darstellen, sondern auch bedürftige Menschen teilhaben lassen an unserem Reichtum: Es wird alles zum Wochenbeginn wieder von der Preetzer Tafel abgeholt.

„Kalter weißer Mann“- Crazy Theater - Zeitgeist in St. Katharinen

Samstag, 28. November, 19.30 Uhr


Foto: Conny Neugebauer

Der Nachfolger des mit 94 Jahren friedlich eingeschlafenen Chefs hat mit der Kranzschleife „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter“ die Trauerfeier aus dem Ruder laufen lassen. Denn: was ist z. B. mit den Mitarbeiterinnen?
In einer erhitzten Debatte zwischen ihm und seinen Angestellten prallen aktuelle Diskussionen, Polemiken und Verletzungen rund um die Themen Sexismus, Gendern, Wokeness und politische Correctness aufeinander. Nicht einmal die verzweifelte Pastorin kann die Wogen glätten.
Das Autoren-Duo Jacobs/Netenjakob legt nach dem Theater-Hit „Extrawurst“ mit „Kalter weißer Mann“ erneut eine schnelle, sehr komische und hochaktuelle Komödie vor. **Eintritt:** VVK 14 € / Abenkasse 16 €

Vorverkauf über: **www.theater-Zeitgeist.de**
oder ab 1. Oktober im Marktreff und im Kirchenbüro zu den Öffnungszeiten

Lebendiger Adventskalender

Sie wissen es ja bereits: Wir laden in diesem Jahr wieder zum Lebendigen Adventskalender vom 1. - 23. Dezember ein. Vielleicht haben auch Sie einmal Lust, mit Nachbarn vor Ihr Haus – offener Hauseingang, Einfahrt, Carport … - einzuladen zu einer halben Stunde mit Liedern, Gedichten, einer kleinen Geschichte und einem warmen Punsch, mit Weihnachtsplätzchen oder Schmalzbroten, Mandarinen … und netten Gesprächen?
Lassen Sie sich einfach in die Liste im Gemeindebüro (04302/335) eintragen. Es wird am 26. November um 19 Uhr im Jacob-Selmer-Haus eine kurze Vorbesprechung zu den Details geben.
Den Kalender mit den Adressen werden wir im nächsten Gemeindebrief zum 1. Advent veröffentlichen.

Neuigkeiten und Ankündigungen zur Kirchenmusik

Unsere Kirchenmusikerin Ingrid Sievers wird aus persönlichen Gründen künftig nur noch an besonderen Festgottesdiensten die musikalische Begleitung der Gottesdienste übernehmen. Sie wird auch weiterhin den Kinderchor, den Jugendchor und den Chor KREUZ UND QUER leiten.

Der Kinder Chor probt immer **montags von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr.** Wir freuen uns über Kinder, die Spaß an Singen und Bewegung haben. Also steigt gerne mit ein.

In diesem Jahr wird ein **neues Jugendchorprojekt für alle jungen Menschen von 12 - 20 Jahren** angeboten: **„Xmas-Pop“** wird in Proben im Advent Songs für die Christvesper am Heiligabend um 17.00 Uhr einstudieren. Wenn Ihr Lust habt, dabei mitzuwirken, meldet Euch bei Ingrid Sievers. **Ab dem 1. Advent dienstags 18.30 - 19.30 Uhr.**

Der Chor KREUZ UND QUER, der wieder in der Christnacht mitsingen wird, freut sich über Mitwirkende für eine szenische Aufführung der **„Schulmeisterkantate“** und der **„Kaffeekantate“,** die zu Beginn von 2027 geplant ist. Kommt und singt mit! **Jeden Dienstag: 19.30 - 21.00 Uhr**

Unser Förderverein MusKath präsentiert:



Am Freitag, 18. September, 19.00 Uhr spielt das vierköpfige Lilienthaler Saxophon-Quartett wieder bei uns mit Musikstücken aus Renaissance, Barock, Klassik und Impressionismus auf, aber auch aus Titeln verschiedener Stile der Gegenwart (Tango, Minimalmusik, Jazz, Folk), wobei der Fokus vor allem auf klanglicher oder rhythmischer Ebene liegt.
Das Programm bietet ein unterhaltsames, kurzweiliges Konzerterlebnis, gewürzt mit Hintergrundinformationen aus der Moderation.

Unser Förderverein wird auch die inzwischen beliebte Tradition fortsetzen: Er lädt ein zum neuerlichen **Hausmusiknachmittag** ins Jacob-Selmer-Haus **am Erntedanksonntag, 4. Oktober um 16 Uhr.** Haben Sie keine Scheu, und melden Sie sich bei den Organisatoren Hajo Götze und Ludwig Helmke per Email über **muskath_kbk@icloud.com**. Wir rufen Sie dann gern zurück.

Neuer Organist in St. Katharinen

Wir freuen uns, dass der Flintbeker Kirchenmusiker Tomasz Harkot, den viele von uns schon kennen, gerne bereit und zeitlich in der Lage ist, zukünftig die regulären Gottesdienste an Orgel und Klavier (und auch am Akkordeon!) bei uns in St. Katharinen zu übernehmen. Auch für die Amtshandlungen steht er uns zur Verfügung und schließt eine Lücke, die wir vormals nur über Vertretungen regeln konnten.

Liebe Gemeinde,



ab September 2026 bin ich als Organist in Ihrer Gemeinde und freue mich sehr, dass ich an der so schön klingenden originalen Marcussen-Orgel spielen darf. Mein Name ist Tomasz Harkot, und viele kennen mich schon als Tomek. Seit über zehn Jahren bin ich Kirchenmusiker in Flintbek, wo ich die Kinderchöre, den Instrumentalkreis und den Kirchenchor leite.

Begonnen hat mein musikalischer Weg in Sanok (Polen), wo ich an der Musikschule lernte, Akkordeon zu spielen. Mein Lehrer dort sagte: „Tomek, Du musst an die Orgel!”. Und so kam es, dass ich später an der Musikhochschule in Danzig Orgel studierte und danach Kirchenmusik in Hamburg.

In meiner freien Zeit fahre ich gelegentlich Mountainbike, fotografiere oder gehe meinem speziellen Hobby nach: der atonalen und mikrotonalen Improvisation an der Orgel.

Wer mal reinhören möchte, was das ist, findet Aufnahmen auf meiner Webseite **tomaszharkot.de**.

Natürlich mag ich verschiedene Musikstile wie Pop, Rock und elektronische Musik; besonders wichtig für mich ist aber die Norddeutsche Orgelmusik und Bach.

Nun freue ich mich auf das gemeinsame Singen / Musizieren mit Ihnen in den Gottesdiensten!

Herzliche Grüße
Tomasz Harkot

ANZEIGEN

PETERSDOTTER
BESTATTUNGEN

Vertrauen seit 1930
Preetz · Plön · Raisdorf
Telefon 04342-76240
www.petersdotter.de

Brandversicherungs-Gesellschaft
Brügge

Wir versichern:
Ihren Hausrat und Ihr Inventar gegen FEUER, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl und Sturm und vermitteln alle Sparten.

Gerhard Sieck, Warnau, Tel. 04302-1252
Hans-Ch. Hingst, Barmissen, Tel. 04302-9432

ROGGE
HOLZBAU





Ihr Ansprechpartner zu den Themen:
■ Zimmerei ■ Innenausbau ■ Neubau
■ Dachdeckerei ■ Energetische Sanierung ■ Projektentwicklung

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Rogge Holzbau GmbH&Co.KG · Seestr. 68 · 24245 Klein-Barkau · 04347 909517 · www.rogge-holzbau.de

HÖRAKUSTIK
oberdieck

Ihr Spezialist für besseres HÖREN
aus Kiel für Kiel und Flintbek



Hörakustik Oberdieck
Dorfstr. 2, 24220 Flintbek
Tel.: 04347-90 90 571
Mo + Mi + Fr
9.00 – 13.00 und
15.00 – 18.00 Uhr

EiderApotheke
bekannt.vertraut.nah.sicher.
Eiderkamp 1 · 24220 Flintbek · ☎ 04347-9339
www.eiderapotheke.de · info@eiderapotheke.de

Blumen Wohlers
Klein Barkau

Dorfstraße 11 24245 Klein Barkau
Tel. 04302/696 Fax. 04302/1757
www.blumen-wohlers.de
Gartenpflege

Bestattungen
Lemanczyk
Tel. 04347-7302333

Wir realisieren
Ihre individuellen Wünsche
- Rund ums Haus -

Erneuerbare Energien
Elektro • Heizung • Sanitär
Bäder • Küchen
Sanierungen aller Art

Telefon: 04302 1825
E-Mail: info@heiko-hennig.de

Heiko Hennig
Gebäudetechnik GmbH

Seestraße 60 • 24245 Klein Barkau
www.heiko-hennig.de

TISCHLEIN DECK DICH

Themenbuffets Fingerfood und mehr







Märchenhafter Partyservice & Buffetzauberei
Stefanie Bruhn . (04394) 9919966 . buffetzauberei.de buffetzauberei

Tischlerei
SCHLOTFELDT
Tischlermeister Malte Schlotfeldt

FENSTER + HAUSTÜREN
INNENAUSBAU
INDIVIDUELLER MÖBELBAU
EINBAUSCHRÄNKE

... wir bringen Holz in Form

Dorfstr. 6 · 24245 Kirchbarkau · Tel: 04302/302
www.tischlerei-schlotfeldt.de

lese-meer.de
BÜCHERSTUBE FLINTBEK
Inh. Goullon-Flock-Overmeyer GbR
Rosenberg 22, 24220 Flintbek
Fon 04347 3945 | auch WhatsApp/Signal
info@buecherstube-flintbek.de
Mo-Fr: 9-18.00 Uhr · Sa: 9-14.00 Uhr
WIR LIEBEN BÜCHER!

BLÜTENZAUBER
Wohnen & Pflegen

Wir bieten unseren Bewohnern sowie unseren Mitarbeitern einen Platz, an dem sie ankommen und sich wohlfühlen können.

In einer hyggeligen Atmosphäre erleben alle ein Gefühl der Gemeinschaft und des Wohlbefindens.



Bauerland 2 • 24245 Kirchbarkau
Tel.: 0 43 02 / 70 59 - 500
kontakt@landhaus-bluetenzauber.de

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Kirchbarkau – verantwortlich: Pastor Felix Meyer-Zurwelle
Redaktionsteam: Felix Meyer-Zurwelle, Marie Charlotte Wahl, Gaby Röske

Verlag und Anzeigenausstattung: Harvey-Verlag, Werbeagentur für Öffentlichkeitsarbeit
Inhaberin: Aija Neimane
Kreuzweg 4, 23558 Lübeck,
Tel. 0451 - 58 36 38 93, info@harvey-verlag.de

Foto Titelseite: Stefan Plendl
Layout und Gestaltung: Marian Siebke
Druck: Druckerei Gebr. Peters GmbH,
Schulstr. 13, 24211 Preetz
Tel.: 0 43 42 - 21 20

Für Anzeigen steht Ihnen gern Carsten Feddersen
unter Tel. 01 76 - 63 73 93 01 oder unter feddersen@harvey-verlag.de zur Verfügung.

KONRAD
SCHRÖDER
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da. Tel. 04347. 90 43 990
Ihre Knut & Karena Schröder
Kätnerskamp 23 | 24220 Flintbek | info@bestattungen-schroeder.de | www.bestattungen-schroeder.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf foerde-sparkasse.de

Förde Sparkasse



HIER FÜHLEN WIR UNS ZUHAUSE ...

Vitanas

... denn hier haben wir alles, was wir brauchen und dazu auch noch so richtig nette Nachbarn!

Vitanas Senioren Centrum Am Marktplatz
Theodor-Storm-Straße 4 | 24601 Wankendorf
☎ (04326) 99 78 - 0 | vitanas.de/ammarktplatz

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Katharinen Kirchbarkau

So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde
Kirchenstr. 7, 24245 Kirchbarkau
kgkirchbarkau@altholstein.de

Gemeindebüro:
Gabriele Röske, Regina Wulf
Tel: 04302/335, Fax 04302/1431
Mo 10.00 – 12.00 Uhr
Di 10.00 – 13.00 Uhr
mittwochs geschlossen
Do 10.00 – 13.00 Uhr
Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Kirchenmusik:
Ingrid Sievers, 04302/9519979

Küster:
Karsten Lüth, 0160/1809152

Pfadfinder: Sina, Bennet und Jule
pfadfinder-kirchbarkau@web.de

Friedhofspflege:
Erhard Drescher-Hübner, 0177/5674471

Kindergarten:
Julia-Carolin Hartz, 04302/9353

Bankverbindung
Ev. Bank Kiel 6417612
IBAN: DE 76 5206 0410 0006 4176 12

Kirchengemeinderat:
Vorsitzende:
Franziska Sawade, 04302/9168
franziska.sawade@gmx.net

Pastor
Felix Meyer-Zurwelle, 04302/964128
felixmeyerzurwelle@yahoo.de

Finanzen und Verwaltung:
Wiebke Martens, 04302/341

Bauangelegenheiten:
Franziska Sawade, 04302/9168

Land- u. Umwelt:
Carsten Feddersen, 0176/63739301

Friedhofswesen:
Julia Mokrus, 04302/964178

Feste und Veranstaltungen:
Inga Piontkowski, 04302/969862

So erleben Sie uns:

Sonntag im Gottesdienst (s. S. 10)

Mo 17.00 – 17.45 Uhr	**Kinderchor** (Ingrid Sievers, 04302/9519979)
nach Vereinbarung	**Jugendchor** (Ingrid Sievers, 04302/9519979)
Di 19.30 – 21.00 Uhr	**Chor KREUZ UND QUER** (Ingrid Sievers, 04302/9519979)
Di 16.00 – 17.00 Uhr	**Besuchsdienstkreis** (vierteljährlich, Pastor Meyer-Zurwelle)
Mi 10.00 Uhr, 2 x mtl.	**Andacht im Seniorenzentrum** (Meyer-Zurwelle/Oberem/Wahl)
Mi 17.00 – 18.30 Uhr	**Yoga** (Svantje Hagedorn, shagedorn@yahoo.com)
Do 16.00 – 17.30 Uhr	**Konfizeit** (Pastor Meyer-Zurwelle, August – Januar)
Fr 15.15 – 16.45 Uhr	**Seeadler** (1. - 4. Klasse) (pfadfinder-kirchbarkau@web.de)
Fr 17.00 – 18.30 Uhr	**Seeadler** (ab 5. Klasse) (pfadfinder-kirchbarkau@web.de)
Sa 10.00 – 15.00 Uhr	**Konfitag** (Februar – Juli, mtl., Pastor Meyer-Zurwelle)
Sa 9.00 – 12.00 Uhr	**BuKiKiMo** (viertelj., Meyer-Zurwelle / Oberem, 04302/9172)

Oder schauen Sie nach uns: www.kirchen-der-eiderregion.de